

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	164 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918461 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Flechsig, Dorothea Zuname Vorname		ID: 181918461	
Bauer, Suse Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Kleine Nachteule Aurelia - Schlaf doch mal! Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Kleiner Dreckspatz Aurelia Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-943030-60-0 ISBN	38 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Glückschuh Verlag	Falkensee Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Gutenachtgeschichte, Eule,
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Gutenachtgeschichte		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Welches Elternteil kennt das nicht: Es ist spät und die Kinder wollen einfach nicht ins Bett gehen. Doch was kann man dagegen tun? Dorothea Fluchsigs bezauberndes Bilderbuch Kleine Nachteule Aurelia- Schlaf doch mal! greift auf 38 Seiten das Zubettgehen liebevoll mit einer Eule, einem klischeefreien Mädchen und diversen Tieren auf. Die wunderschönen Bilder präsentieren dabei eine einfallsreiche Methode, die jedes Kind zum Mitmachen animiert. Eine Geschichte mit Potential zum neuen Lieblingsbuch!

Beurteilungstext
 Nach dem ersten Abenteuer "Kleiner Dreckspatz Aurelia" verzaubert nun auch das zweite Buch der Autorin Dorothea Flechsig, Jung und Alt. Der Aufbau der Geschichte ist dabei relativ ähnlich geblieben. Während das kleine wissbegierige und quirlige Mädchen in ihrem ersten Abenteuer überlegte wie sich die verschiedenen Tiere waschen und sie dies anschließend auch ausprobiert, dreht sich im zweiten Buch alles ums Schlafen. Eltern verzweifeln oftmals dabei, wenn ihre Kleinen am Abend die Nacht zum Tag machen. Es kann doch nicht schon wieder Nacht sein, ich bin noch so wach, denken sich hingegen die Kinder. Auch Aurelia's Papa sieht sich dieser Situation konfrontiert. „Liebe Aurelia, jeder muss mal schlafen! "Sogar eine Nachteule braucht ihren Schlaf!". Nun wäre es aber zu einfach, wenn sich Aurelia einfach ins Bett legen würde. Stattdessen ist es viel interessanter darüber nachzudenken wie denn eigentlich eine Eule, ein Flamingo oder diverse andere Tiere schlafen. Oder? Und warum nicht auch einmal diese Schlafpositionen einnehmen?
 Ein rundum gelungenes Bilderbuch, dass bereits durch sein Cover sofort die Herzen der Kinder erobert. Darauf befindet sich nämlich Aurelia, mit ihren zwei roten Zöpfchen die, gekleidet in ihrem Sternchen Schlafanzug, im Bett liegt. In ihrem Arm hält sie einen kleinen Stoffhund, der bereits seine Augen geschlossen hat und zum Schlafen einlädt. Es ist allerdings vor allen Dingen die Eule zu Aurelias linken, die im Fokus des Betrachters steht. Das nachtaktive Tier passt sich mit seinen Grautönen auf dem dunkelblauen Hintergrund an, wobei die großen freundlichen Augen und das Gesicht, sich wiederum vom Hintergrund abheben. Zudem glänzen die einzelnen Bilder auf dem blauen Himmel, was sich auch auf der Oberfläche des Covers fühlen lässt und den Kindern sicherlich Spaß bereitet. Widmet man sich der Geschichte, so wird schnell deutlich, dass sie von einem auktorialen Erzähler beschrieben wird. Die Wortwahl ist einfach und es befinden sich maximal drei Sätze auf je einer Doppelseite. Zudem gibt es sich zahlreiche wiederholende Sätze und das selbe Satzgefüge. So fragt Aurelia „Wie schläft eigentlich...“ und ihr Papa antwortet daraufhin regelmäßig mit „So schläft...“. Dieser Rhythmus unterstreicht wiederum zusätzlich die Einfachheit der Geschichte, lädt damit zum Mitsprechen bzw. Mitmachen ein und beantwortet zugleich die Frage, warum sich das Buch sehr gut für Kleinkinder eignet. Die Schrift ist mit der Größe 16 kindgerecht und passt sich gut dem Bildgefüge an. Im dunklen Blau hebt sie sich zudem vom weißen Hintergrund ab. Die Illustrationen von Suse Bauer sind liebevoll, farbenfroh, großflächig und detailreich gezeichnet. So kann zum einen beispielsweise ein selbstgemaltes Bild, dass in Aurelias Zimmer an der Wand hängt, begutachtet werden. Zum anderen erstreckt sich ein Bild jeweils auf einer Doppelseite. Hierdurch wirken die Seiten überschaubar und nicht überladen. Kinder können somit problemlos den Illustrationen folgen, diese genauer betrachten und anschließend auch mitmachen. Außerdem spiegelt sich durch die reichhaltige Verwendung der Farben Gelb, Rot, Blau, Braun auch Aurelias quirlige Art in den Bildern wieder. Kein Rosa oder Glitzer? Nein, denn die Illustratorin hat darauf geachtet Aurelia (und ihre Kleidung) nicht klischee- und mädchenhaft darzustellen. Aurelia ist ein starkes, neugieriges, selbstbewusstes Mädchen, das weiß was sie will. Sie ist nicht nur wissbegierig, sondern auch aktiv. Sie spielt nicht mit Puppen, sondern viel lieber mit Flugzeugen. Ein Freigeist, mit dem sich also nicht nur Mädchen, sondern auch Jungen identifizieren können.

Das kleine, handliche Buchformat der Gutenachtgeschichte eignet sich ideal zum Vorlesen und gleichzeitigem Betrachten der Bilder. Das Bild- und Textverhältnis ist komplementär, da sich der Text 1:1 im Text widerspiegelt. Kinder können sich den Inhalt also gegebenenfalls auch ohne Text erschließen. Wenn die Kinder nach der Geschichte immer noch nicht müde sind, kann gemeinsam noch überlegt werden wie manch nicht genanntes Tier schläft. Wie schlafen Wale?

22 Sachsen Landesstelle **BW** Kürzel Nr. **221809032**
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Flechsig, Dorothea
 Zuname Vorname

Bauer, Suse
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **18221809032**

Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Kleine Nachteule Aurelia. Schlaf doch mal!
Titel

Reihe

978-3-943030-60-0 **38** **9,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Glückschuh **Falkensee** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Tiere, Schlafen, Wohlfühlen,

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Mädchen Aurelia ist voller Energie. Nein, da will es noch nicht schlafen. Lieber fragt sie ihren Vater, wie denn die Tiere schlafen. Ob man verkehrt herum wie die Fledermaus gut schläft? Oder wie der Flamingo auf einem Bein?

Beurteilungstext
 Schlafen bzw. nicht so recht einschlafen wollen ist ein beliebtes Thema im Bilderbuchbereich. Wann kann man denn schlafen? Und wie? Diesen Fragen hat sich die Kinderbuchautorin Dorothea Flechsig mit ihrem Bilderbuch "Kleine Nachteule Aurelia. Schlaf doch mal!" zugewandt. Für Kinder ab 2, eher 3 Jahre erzählt sie vom energiegeladenen Mädchen Aurelia. Es ist Abend, Aurelia will noch nicht schlafen. Lieber mag sie mit ihrer Phantasie und ihrem Elan basteln, malen, die Welt erkunden. Sie ist eine Nachteule. Als ihr Vater sie so bezeichnet, fragt sie ihn, wie die Tiere schlafen: eine Eule, eine Fledermaus, ein Flamingo, ein Igel, Erdmännchen... Schläft man gut auf einem Bein oder gar verkehrt herum?
 Kurz und sehr dicht ist der Text. Flechsig steigt gleich in die Handlung ein. Es gibt keine größere Einführung in die Figurenwelt. Vielmehr erfährt man Aurelias Eigenschaften zwischen den Zeilen. Flechsig konzentriert sich absolut auf die Geschichte, wie die Tiere schlafen. Dies ist noch vordergründig. Eigentlich geht es ihr um die Geborgenheit, die Kinder zum Schlafen brauchen. Wie Aurelia dazu kommt, verrate ich hier nicht.
 Mit dieser Idee bietet Flechsig auch eine Interaktion beim Betrachten. Denn beim Vorlesen können die Kinder selber die Schlafpositionen ausprobieren, darüber reden, mit wem und wie sie gerne schlafen. Vielleicht hebt es so manches Missverständnis zwischen Eltern und Kind bzgl. des Schlafens.
 Eine Besonderheit ist, dass nur Aurelias Vater im Buch auftaucht. Die Mutter tritt nicht als handelnde Figur oder als Porträt an der Wand auf. Ist der Vater alleinerziehend? Nur selten wird diese Familienkonstellation in Bilderbüchern dargestellt.
 Frisch, modern, klar ist der Illustrationsstil von Suse Bauer. Auffällig ist die Farbreduzierung. Sie verwendet hauptsächlich gelb, blau, rot, grün und braun. Vor dem weißen Hintergrund leuchten so die Farben stark. Nach dem Kindchenschema sind die Figuren gestaltet, was sie sehr verniedlicht. Mit Mustern gibt sie den Gegenständen Strukturen.
 Wer ein frisches, fantasievolles, kindzugewandtes Bilderbuch übers Zu-Bett-Gehen sucht, dem sei "Kleine Nachteule Aurelia. Schlaf doch mal!" von Dorothea Flechsig sehr ans Herz gelegt. Es spricht mit klarer Linie in Wort und Bild die Kinder sehr gut an, ist wohl durchdacht und gut gemacht. Es verströmt ganz viel Kuschelgefühl.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	GS Kürzel
Nr. 221809020			ID: 17221809020
Verf./Bearb./Hrsg.: Flechsig, Dorothea Zuname Vorname		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bauer, Suse Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Kleiner Dreckspatz Aurelia Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-943030-48-8 ISBN	38 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Glückschuh Verlag	Falkensee Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Körperpflege/ Mensch und	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine ungewöhnliche Geschichte, in der sich ein Mädchen schmutzig macht und mit seinem verständnisvollen Papa keinen Ärger bekommt. Statt dessen lernt es eine Menge über die Körperpflege verschiedener Tiere.

Beurteilungstext
 Aurelia steht mit dem Duschen und Baden auf Kriegsfuß. Sie ist ein richtiger kleiner Dreckspatz. Papa versucht sie von der Notwendigkeit des Waschens zu überzeugen. Aurelia will wissen, wie die Tiere sich reinigen und erkundigt sich nach der Körperpflege von Spatz, Elefant, Katze, Schlange, Bär und Eichelhäher. Sie probiert es auf die jeweils gleiche Art der Tiere aus. Als allerdings Ameisen über sie herfallen, entscheidet sie sich doch für ein Bad in der Wanne und schläft danach entspannt mit ihrem Kuschelhasen ein.
 In diesem Bilderbuch dreht sich alles um die Körperreinigung bei Mensch und Tier. Dorothea Flechsig wollte Tierforscherin werden; daher wundert es nicht, dass in ihren Geschichten Tiere und Natur im Mittelpunkt stehen. Die Handlung der Geschichte ist für kleine Kinder leicht verständlich.
 Suse Bauers Illustrationen beherrschen die Buchseiten und schließen den Text ein. Der Künstlerin ist es sehr gut gelungen, Aurelias Gefühlsregungen in ausdrucksstarken Bildern zu Papier zu bringen. Interessant ist die Gestaltung des Vor- und Nachsatzes. Aurelias Porträts von verschiedenen Buchseiten begegnen dem Betrachter hier im Alloverdruck.
 Aurelia wird keine Schwierigkeiten haben, viele kleine Freunde zu finden.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221809032
Verf./Bearb./Hrsg.: Flechsig, Dorothea Zuname Vorname			ID: 11221809032	
Puille, Christian Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Petronella Glückschuh: Tierkindergeschichten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Petronella Glückschuh Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-943030-54-9 ISBN	112 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Glückschuh Verlag	Falkensee Ort	2011 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Tiere, Findelkinder, Umwelt,	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Petronella liebt Tiere. Jeden Tag stromert sie durch die Gegend ihres kleinen Dorfes. Dabei entdeckt sie verlassene Rehkitze, sammelt Schnecken auf einer Wanderrunde oder gründet eine Tierpension ohne das Wissen ihrer Eltern. Wohin bloß mit all den Tieren? Und was sagen ihre Eltern dazu?

Beurteilungstext
 2011 publizierte Dorothea Flechsig ihren ersten Band in der Petronella-Glückschuh-Reihe: "Petronella Glückschuh: Tierkindergeschichten". Das Mädchen ähnelt mit ihrer tierlieben, neugierigen, unkonventionellen Art ein wenig Pippi Langstrumpf. Petronella lebt mit ihrer älteren Schwester und ihren Eltern auf einem Dorf in einem Haus mit großem Garten. Jeden Tag stromert sie durch die Gegend ihres kleinen Dorfes. Dabei entdeckt sie verlassene Rehkitze, sammelt Schnecken auf einer Wanderrunde oder gründet eine Tierpension ohne das Wissen ihrer Eltern. Wohin bloß mit all den Tieren? Und was sagen ihre Eltern dazu?
 In acht Geschichten erleben Leser ab 5 Jahre als Vorlesebuch oder Grundschulkinder im ersten Leseerlebnis spannende Tiergeschichten, die in ihrer Grundstruktur sich recht ähneln. Meist findet Petronella auf einem Ausflug ein oder mehrere Tiere, die entweder in Not wie das verlassene Rehkitz aufgenommen oder aus Neugierde wie die Schnecken eingesammelt werden. Oft macht es Petronella am Wissen ihrer Eltern vorbei, die dann vor vollendeten Tatsachen stehen und ihr nicht selten bei der Pflege helfen müssen. Das Unkonventionelle und Spontane von Petronella Glückschuh zeichnen die Plots sehr deutlich. Ebenso zeichnen sie sich immer durch die Tierliebe und das Herzblut des Mädchens aus. Die Geschichten stehen recht lose zusammen und werden allein durch die Figuren und den Handlungsort zusammengehalten. Kurz hält Flechsig Beschreibungen der Rahmenhandlung, sie steigt lieber gleich in die Geschichten ein, die von Dialogen getragen werden.
 Da der Umfang recht überschaubar ist, eignen sie sich gut als Vorlesegeschichten oder als Einstieg ins selbständige Lesen für Grundschüler ab der 2. Klasse. Die Schrift ist größer, ebenso der Zeilenabstand. Kleine bunte Vignettenzeichnungen von Christian Puille schaffen Lesepausen und illustrieren das Kinderbuch auf freundliche Art und Weise.
 Am Ende gibt Flechsig den Kindern in einem eigenen Kapitel noch viel Wissenswertes über Tiere im Garten mit. Dabei bleibt sie nicht nur bei Vögeln und Igel stehen, sondern erzählt auch von Ohrenkneifern, Maulwürfen oder Eidechsen. Der sorgsame und erhaltende Umgang mit ihnen, ja bis zum aktiven Naturschutz mit Nistkasten und Insektenhotel steht vor allem im Mittelpunkt.
 Ein wenig Abenteuerlust, viel Tierliebe und spontane, unkonventionelle Ideen, wie Petronella Glückschuh ihre Findeltiere pflegen kann, machen das Kinderbuch zu einem schönen Leseerlebnis. Mit dem Mädchen und ihrer Tierliebe, die oft auch Tierschutz ist, zeigt Flechsig einen guten Umgang mit den Tieren, ob groß oder klein, in unserer Umgebung. Vor allem hier punktet das Buch stark!

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	GS Kürzel	Nr. 221809069
-----------------------------------	-----------	-----------------------------	---------------------	----------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Flechsig, Dorothea <small>Zuname Vorname</small>	ID: 13221809069
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Püñktchen, das Küken <small>Titel</small>	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-943030-20-4 <small>ISBN</small>	42 <small>Seitenzahl</small>
Glückschuh <small>Verlag</small>	Falkensee <small>Ort</small>
9,95 <small>Preis (EURO)</small>	2013 <small>Jahr</small>

Buch (Print, gebunden) <small>Medienart/Ausführung</small>	Bilderbuch <small>Gattung</small>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja <small>(Wolgast-Preis)</small>	Schlagwörter Tiere / Freundschaft _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Fotos von Juliane Teuteberg	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
---	--

Inhaltsangabe
 Eine liebevoll fotografierte und erzählte Geschichte von Freundschaft zwischen Mensch und Tier.

Beurteilungstext
 Als das Hühnerküken aus dem Ei schlüpft, wundert es sich, dass es so allein ist. Es kann ja nicht wissen, dass die restlichen Eier der Dachs gefressen hat. Doch das Küken bleibt nicht lange einsam. Es lernt den kleinen Jungen Hugo kennen und beide werden Freunde. Hugo trägt ein weiß gepunktetes rotes Halstuch und sorgt dafür, dass das Küken ein Tuch aus dem gleichen Stoff bekommt. Und damit erhält es auch seinen Namen - Püñktchen. Hugo und Püñktchen verbringen viel Zeit miteinander, bis das Küken eines Tages auf Entdeckungsreisen geht. Es lernt Kuh, Schaf, Katze, Gans und Hund kennen und erfährt dabei viel über die Aufgaben und den Nutzen dieser Tiere. Es macht Püñktchen traurig, dass es selbst gar keine besonderen Aufgaben hat. Hugo findet den kleinen Ausreißer und holt ihn aus seiner Niedergeschlagenheit heraus. Püñktchen erkennt, dass es keiner besonderen Leistungen bedarf, um von Hugo geliebt zu werden. Am Ende des Buches sieht man, dass aus dem Küken ein stolzes Huhn geworden ist, das seine eigenen Küken liebevoll betreut. Aus der Sicht des Kükens erzählt das Buch vom Schlüpfen aus dem Ei, von der Entdeckung seiner Umgebung und vom Erwachsenwerden. Geprägt wird das Küken- Leben durch die Freundschaft mit dem Jungen Hugo. Die gefühlsbetonten, liebevoll fotografierten Bilder von Juliane Teuteberg lassen den Betrachter in eine versöhnliche, harmonische Welt eintauchen. Das Buch lebt von diesen Fotos. Die meisten wirken wie in ein Album eingeklebte Bilder - umrandet von kleinen roten Püñktchen. Dieses Bilderbuch hat Züge eines Sachbuches, denn der Betrachter sieht auf den Fotos, wie das Küken aus dem Ei schlüpft, lernt den Dachs als Eier-Räuber kennen und begleitet das Küken auf dem Weg ins Leben. Auch das Thema Freundschaft und Liebe des Menschen zum Tier spielt eine große Rolle. Vor- und Nachsatzpapier sind identisch zu den Halstüchern der beiden Protagonisten, rot mit weißen Punkten, gestaltet.